Pressemeldung

Aktueller PISA-Ländervergleich bestätigt den Erfolg der Hamburger Gymnasien

Hamburg, 18. September 2008 – Die heute aktuell vom PISA-Konsortium vorgelegte Studie zum Kompetenzvergleich der Jugendlichen in Deutschland bestätigt erneut den Erfolg der Gymnasien. Die Hamburger Gymnasien liegen in allen untersuchten Disziplinen (Naturwissenschaft, Lesekompetenz und Mathematik) vor den PISA-Siegern Finnland und Korea.

Die heute vom PISA-Konsortium Deutschland veröffentlichten Zahlen bestätigen den Erfolg des mehrgliedrigen Schulsystems und der Gymnasien als Deutschem Erfolgsmodell. Im Schwerpunktbereich der Studie, den Naturwissenschaften, liegt Deutschland insgesamt mit einem Mittelwert von 516 Punkten signifikant über dem OECD-Durchschnitt. Die Gymnasien, einschließlich der Hamburger Gymnasien, liegen in den Naturwissenschaften mit Mittelwerten zwischen 572 (Bremen) und 619 (Bayern und Sachsen) deutlich vor Finnland (563 Punkte).

Das gleiche Bild ergibt sich in den Bereichen Lesekompetenz und Mathematik. Bei der Lesekompetenz erzielten die Gymnasien mit Werten zwischen 569 (Bremen) und 598 Punkten (Bayern) ebenfalls Werte deutlich vor Korea (556) und Finnland (547). Im Berech Mathematik lagen die Gymnasien einschließlich der Hamburger Gymnasien mit Werten zwischen 566 (Bremen) und 608 Punkten (Bayern) ebenfalls klar vor Testsieger Finnland (548 Punkte).

Im internationalen Vergleich bestätigt die Studie, dass Länder wie Deutschland und Österreich mit Aufteilung der Schüler in ein gegliedertes Schulsystem nach Klasse 4 im Vergleich deutlich besser abschneiden, als Länder, in denen erst mit 15 oder 16 Jahren aufgeteilt wird. Die Kompetenzwerte an den Schulen in Deutschland liegen beim Vergleich der PISA-Studie mit einem Mittelwert (MW) von 516 Punkten deutlich über dem OECD-Durchschnitt. Sie liegen insbesondere klar vor den Skandinavischen Staaten (Schweden: 503, Dänemark: 496, Norwegen: 487), der Schweiz (512), Frankreich (495) und Italien (475), wo die Schüler bis zum 15. oder 16. Lebensjahr Gesamtschulen besuchen.

Die Behauptung, eine Verlängerung der Grundschulzeit von bisher 4 auf 6 Jahre sei vor dem Hintergrund des Europäischen Vergleiches der PISA-Ergebnisse geboten, ist damit klar widerlegt. „Angesichts dieses eindruckvollen Erfolgs der Hamburger Gymnasien und des Deutschen Schulsystems mit dem Wechsel der Kinder nach Klasse 4 auf die weiterführenden Schulen, wäre ein Festhalten an den vom Schwarz-Grün-Senat angestrebten Primarschul-Plänen, nach denen die Klassen 5 und 6 von den Hamburger Gymnasien ausgegliedert und sog. Primarschulen angegliedert werden sollen, ein Akt pädagogischer und politischer Unvernunft.“ so Dr. Walter Scheuerl, der Sprecher der Volksinitiative „'Wir wollen lernen!' für den Erhalt der Hamburger Gymnasien und weiterführenden Schulen ab Klasse 5“.

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ wurde im Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen. Sie setzt sich für den Erhalt der Hamburger Gymnasien und anderen weiterführenden Schulen ab Klasse 5 und für die Verbindlichkeit des Elternwillens bei der Wahl der Schulform ein. Dr. Walter Scheuerl, Sprecher und einer der drei Vertrauenspersonen der Volksinitiative, ist Vater von zwei Kindern und von Beruf Rechtsanwalt.

Fachliche Unterstützung erhält die Volksinitiative vom **Deutschen Lehrerverband**, der **mit über 160.000 Mitgliedern größten Lehrerorganisation** in Deutschland außerhalb der Gewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), und vom **Verband Deutscher Realschullehrer** (VDR), der Dachorganisation der Realschullehrerverbände auf Länderebene.

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de